

Stammer Gewerbler fassen Ausstellung 2014 ins Auge

Auf den Gewerberundgang wird dieses Jahr verzichtet, 2014 soll dafür mit der grösseren Kelle angerichtet werden. Dies beschlossen die Mitglieder des Gewerbevereins Stammheimertal.

ROLAND SPALINGER

Die Erinnerungen ans Herbstfest sind bei den Stammer Gewerblern noch frisch. Auch dank ihnen sei es «ein gelungenes Fest» gewesen, betonte Präsident Christof Haab im Gemeindehaussaal Unterstammheim. Der Verein befindet sich nun «im Jahr eins nach dem Herbstfest». Haab wurde an der letzten Generalversammlung als Nachfolger von Ruedi Frei gewählt.

Trotz dem Grosseinsatz zählt der Auftritt dort nicht als eigentliche Leistungsschau. Eine solche liegt bereits sechs Jahre zurück. «Mehr als acht Jahre sollte man nicht warten», meinte ein Mitglied und sprach sich für eine dezentrale Gewerbeschau 2014 aus. Bei der Konsultativabstimmung gingen mehrere Hände in die Höhe. Nun soll ein separates OK gebildet werden. Christof Haab hofft «auf Begeisterung».

Rundgang ein «Trauerspiel»

Auf den Gewerberundgang, der eine kleinere Ausgabe einer Gewerbeschau ist und jeweils die Sennegasse und das Wetti miteinbezieht, wird dieses Jahr verzichtet. Die letztjährige Ausgabe sei «ein Trauerspiel» gewesen, sagte Vorstandsmitglied Stephan

Ammann. Machten 2007 noch 24 Aussteller mit, waren es 2011 nur noch 17. Es habe fast mehr Aussteller gehabt als Gäste, sagte er.

Weil aber bereits mindestens ein Betrieb bekannt ist, der Ende April ausstellen wird, und auch andere Branchen Neuheiten zu zeigen haben, dürfte auch ohne offiziellen Segen des Gewerbevereins in diesem Jahr in der Sennegasse ein bisschen Betrieb sein.

Neue Homepage lebt

Dass Bäcker Stephan Ammann auch andere Talente hat, zeigt die neue Homepage des Vereins. Die Internetseite sei nun «etwas, das lebt», frohlockte Präsident Haab. Bis zu 500 Personen würden die Seite monatlich anwählen. Haab empfahl vor allem Gewerblern, die noch über keinen eigenen Internetauftritt verfügten, sich dort bemerkbar zu machen. Es habe noch genügend Speicherplatz. Auch warb er für den Schaukasten bei der Post, der für 100 Franken gemietet werden kann.

Die Vereinsrechnung schliesst bei einem Aufwand von 12 000 Franken mit 6900 Franken Gewinn, das Vermögen steigt auf 32 000 Franken. Einem Austritt stehen fünf Neueintritte (ein nicht Anwesender wurde nicht aufgenommen) gegenüber, die Mitgliederzahl steigt auf 80.

Der Antrag des Vorstands auf Auflösung des Bezirksgewerbeverbands wurde ohne Diskussion angenommen (siehe Seite 1).



So viel Volk wie 2008 am Gewerberundgang wurde 2011 nicht mehr verzeichnet.

Bild: Archiv